Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
Klaus Zimmermann

Es gilt das gesprochene Wort!

Einbringung EÖB 01. Januar 2010 - Stadtratssitzung am 28. 04. 2011

Sehr geehrte Frau Stadtratsvorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

Folie 1

otto präsentiert otto stellt vor otto informiert otto gibt bekannt otto zeigt

Eröffnungsbilanz
Landeshauptstadt
Magdeburg

zum
1. Januar 2010

Dezernat für Finanzen und Vermögen

besonders heute dabei sein zu dürfen 1200 Jahre nein richtigerweise, so korrekt wie auch unsere Eröffnungsbilanz, 1205 Jahre hat es gedauert, bis wir all unser Vermögen aufgelistet und bewertet haben.

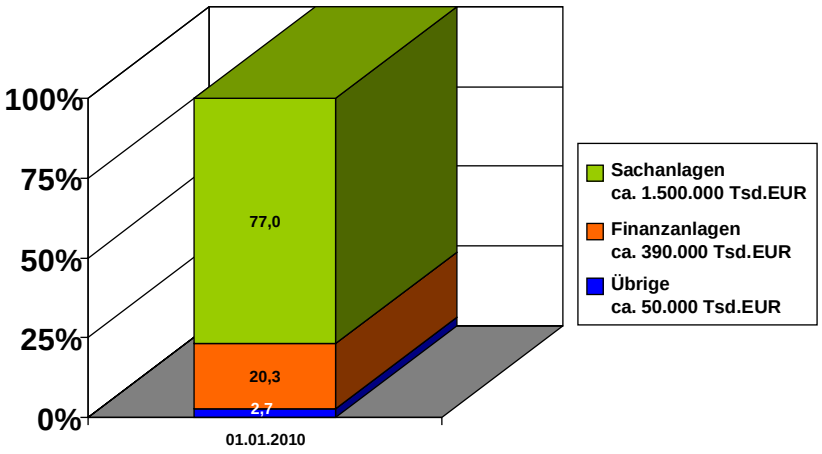
Daneben haben wir unsere Schulden, die, wie ich weiß, keiner mag, aufgelistet und zusammengerechnet (Verbindlichkeiten). Die Grundlagen für diese allumfassende Arbeit bilden die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR), die Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt und die Gemeindehaushaltsverordnung unseres Landes. Darüber hinaus ist eine wesentliche Säule dieser Arbeit die Bewertungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt.

Die generelle Herangehensweise für die Bewertung des Vermögens ist die Bewertung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die Aufnahme, Bewertung und entsprechende Zusammenstellung aller Anlagengüter dauerte knapp 5 Jahre.

Folie 2

Wesentliche Rahmendaten: Bilanzrelationen - Aktivseite

Landeshauptstadt Magdeburg



Damit wird ein wenig die Dimension dieser Arbeit deutlich, die hier von der Verwaltung umgesetzt wurde. Wir sprechen von ca. 1 Million Sachanlagengütern –

Folie 3

Aktivseite
Sachanlagevermögen / Finanzanlagevermögen

Landeshauptstadt Magdeburg

Sachanlagevermögen / Finanzanlagevermögen	Wertansatz zum 01.01.2010
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	68.396 Tsd. EUR
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	674.761 Tsd. EUR
Infrastrukturvermögen	540.681 Tsd. EUR
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.309 Tsd. EUR
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	110.689 Tsd. EUR
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	3.339 Tsd. EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.806 Tsd. EUR
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	43.756 Tsd. EUR
Finanzanlagevermögen	390.118 Tsd. EUR
Summe	**1.874.855 Tsd. EUR**

Dezernat für Finanzen und Vermögen 3

Gebäude, Straßen, Straßenabschnitte, Straßenbeleuchtung, Signalanlagen, Plätze, Denkmäler, Kunst- und Kulturgegenstände, Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattungen und nicht zu vergessen unsere lieben Eigenbetriebe und Beteiligungen u. v. a. m.

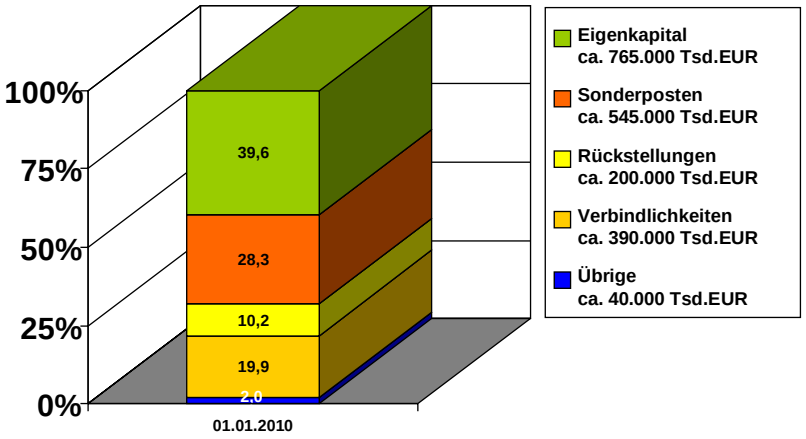
Mit dieser stichtagsbezogenen Vermögensaufnahme und –bewertung können wir zukünftig über die Zeit feststellen, ob wir auf Kosten zukünftiger Generationen leben, nämlich Vermögensverzehr verursachen oder unser Vermögen stabil halten bzw. vermehren. Gerade die letzte Darstellung sollte immer unsere Maxime für unsere Stadt sein.

Intergenerative Gerechtigkeit - unser Vermögen erhalten und vermehren! Das bedeutet aber auch, dass wir unsere Passivseite, unserer Bilanz sehr genau im Auge behalten müssen.

Folie 4

Wesentliche Rahmendaten: Bilanzrelationen - Passivseite

Landeshauptstadt Magdeburg



Dezernat für Finanzen und Vermögen 4

Hier geht es um Schuldenabbau, um das was am schwierigsten ist – um das Sparen! Wie wiederholt häufig auch am Rande der Koalitionsverhandlungen unseres Landes gehört. Die beste Konsolidierung ist nichts auszugeben.

Es ist mir bewusst, dass es so einfach nicht geht. Außer man ist in der Landespolitik und gibt den Kommunen wiederholt weniger, aber lassen wir das. Kommen wir wieder zu unserer Eröffnungsbilanz.
Unsere Passivseite!

Die Sonderposten sind Ausdruck bzw. Ergebnis

Folie 5

Passivseite
Sonderposten
Gesamtwert zum 01.01.2010 von **544.503 Tsd. EUR**

Landeshauptstadt Magdeburg

Sonderposten (SoPo)	Wertansatz zum 01.01.2010
Sonderposten aus Zuwendungen	**523.724 Tsd. EUR**
SoPo für allgemeine Zuwendungen aus FAG-Mitteln	297.282 Tsd. EUR
SoPo für Straßen	151.295 Tsd. EUR
SoPo für Gebäude	75.147 Tsd. EUR
Sonderposten aus Beiträgen	**19.414 Tsd. EUR**
SoPo aus Straßenausbaubeiträgen	15.622 Tsd. EUR
SoPo aus Erschließungsbeiträgen	3.792 Tsd. EUR
Sonderposten für den Gebührenausgleich	**1.246 Tsd. EUR**
Sonstige Sonderposten	**119 Tsd. EUR**
Summe	**544.503 Tsd. EUR**

Dezernat für Finanzen und Vermögen 5

der Förderung durch Dritte für unsere Investitionen.

Fördermittel von der EU, vom Bund bzw. vom Land, darüber hinaus die Investitionshilfen, die wir im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) erhalten. Aber auch unsere Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen und Erschließungsbeiträgen gehören zu den Sonderposten.

Folie 6

Passivseite
Rückstellungen
Gesamtwert zum 01.01.2010 von **197.010 Tsd. EUR**

Landeshauptstadt Magdeburg

Rückstellungen	Wertansatz 01.01.2010
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**55 Tsd. EUR**
Heilfürsorgerückstellung für Beamte Berufsfeuerwehr	35 Tsd. EUR
Beihilferückstellung	20 Tsd. EUR
Rekultivierung und Nachsorge von Deponien (werden nicht gebildet)	**0 EUR**
Sanierung von Altlasten	**24.000 Tsd. EUR**
unterlassene Instandhaltung (werden nicht gebildet)	**0 EUR**
sonstige Rückstellungen	**172.955 Tsd. EUR**
Lohn- und Gehaltszahlung für Freistellung	20.853 Tsd. EUR
ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanz-ausgleichs, von Steuer-/Sonderabgabeschuldverhältn.	19.293 Tsd. EUR
drohende Verpflichtungen anhängige Gerichtsverfahren	3.422 Tsd. EUR
weitere sonstige Rückstellungen	129.387 Tsd. EUR
Summe	**197.010 Tsd. EUR**

Unsere Rückstellungen sind schon wesentlich hausgemachter und sind Ergebnis ungewisser bzw. periodenfremder Verbindlichkeiten – periodenfremd bezüglich des Vorjahres bzw. der Vorjahre.
Zum Beispiel die Lohn- und Gehaltszahlungen des Monats Dezember, die im Januar Anfang Januar sofort fällig werden.

Folie 7

Passivseite
Verbindlichkeiten
Gesamtwert zum 01.01.2010 von **383.382 Tsd. EUR**

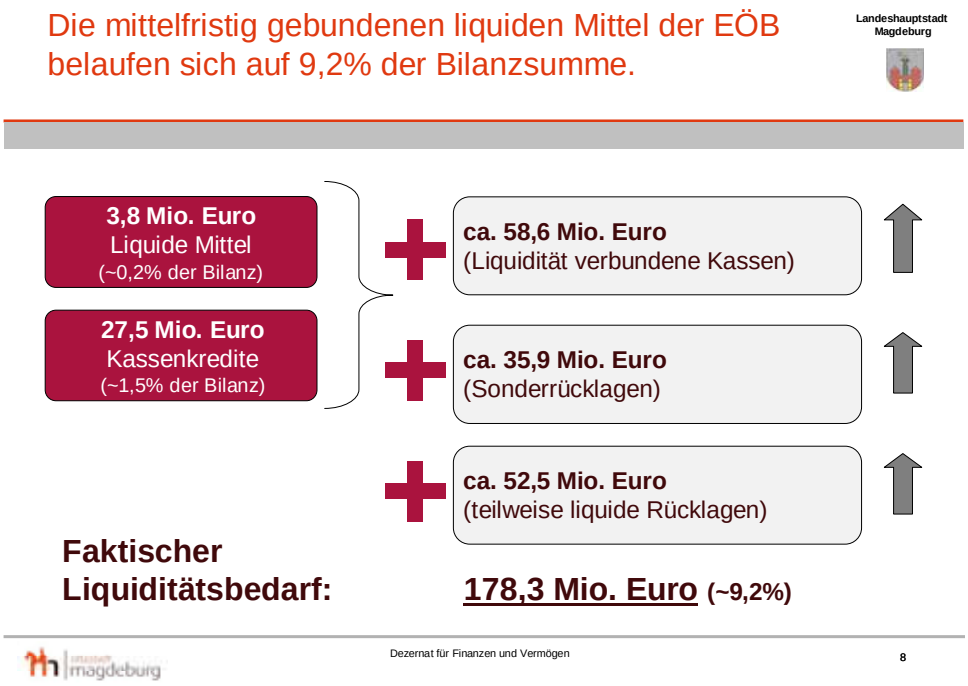
Landeshauptstadt Magdeburg

Verbindlichkeiten	Wertansatz zum 01.01.2010
Anleihen (nicht vorhanden)	0 EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	225.137 Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	27.500 Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	64.472 Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.616 Tsd. EUR
Verbindlichkeiten aus Transferleist. (nicht vorhanden)	0 EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	63.657 Tsd. EUR
Summe	**383.382 Tsd. EUR**

- Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungswert bewertet

Am interessantesten sind unsere Verbindlichkeiten, die deutlich unsere Schulden darstellen. Dahinter verbergen sich unsere Investitionskredite, Bürgschaften oder Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, z. B. unsere Zone I. Diese Schulden sind in unserer Bilanz seit der Übernahme zu verorten. Oder als Beispiel die Rückzahlung der Konzessionseinnahmen im Zusammenhang mit unserem Stadion. Nicht zu vergessen sind unsere kurzfristigen Kredite zur Sicherung unserer Liquidität. An dieser Stelle müssen wir weiterhin stringent an unserer Haushaltskonsolidierung festhalten.

Folie 8



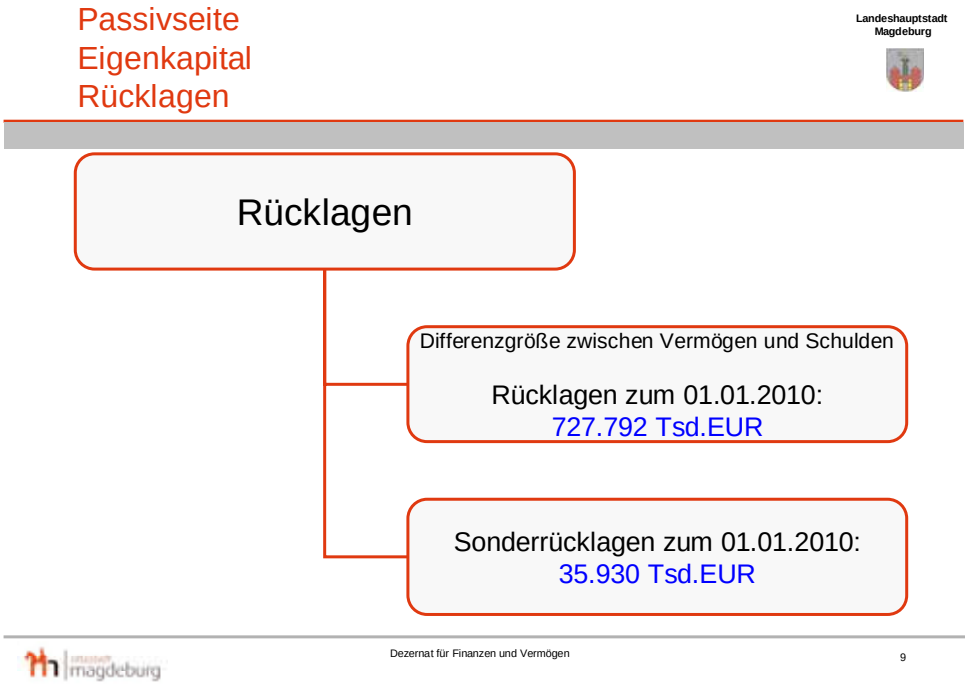
Es ist zwar nicht 1 : 1 in der Bilanz erkennbar, wo sich unsere konsumtiven Schulden aus der Vergangenheit wiederfinden, aber bei genauer Analyse müssen wir bei sofortiger Fälligkeit bestimmter kaufmännischer Vorgänge, damit meine ich im Rückstellungsbereich und im Verbindlichkeitsbereich, 180 Millionen Euro aufbringen. Keine Angst diese Rückzahlung ist gesichert.

Dieses Verfahren wird durch unsere genehmigten Kassenkredite in Höhe von 220 Millionen Euro, die wir am 01. 01. 2010 mit 27,5 Millionen Euro belastet hatten, gesichert.

Diese Darstellung soll zeigen, wie wichtig die Umsetzung unserer Haushaltskonsolidierung ist, um für die Zukunft wieder entsprechende Handlungsspielräume für unsere Stadt ab 2016 zu erreichen.

Jetzt kommen wir zu einer der wichtigsten entscheidenden Positionen in unserer Bilanz.

Folie 9

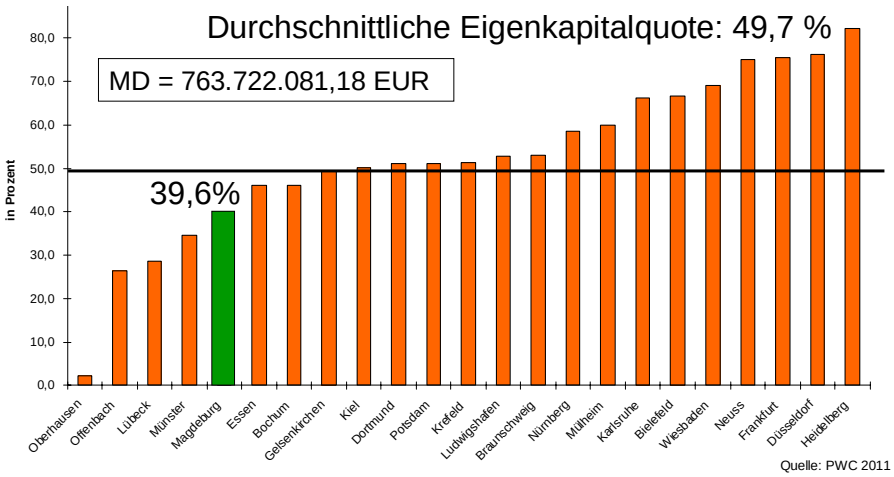


Auf der Passivseite unser Eigenkapital. Es beträgt 763,7 Millionen Euro. Mit einer Eigenkapitalquote von 39,6 % sind wir aus unserer Sicht gut und stabil aufgestellt.

Folie 10

Im Vergleich der Eigenkapitalquoten (bereinigt um Pensionsrück-stellungen) belegt die LHS MD unterduchschnittliche Plätze

Landeshauptstadt Magdeburg

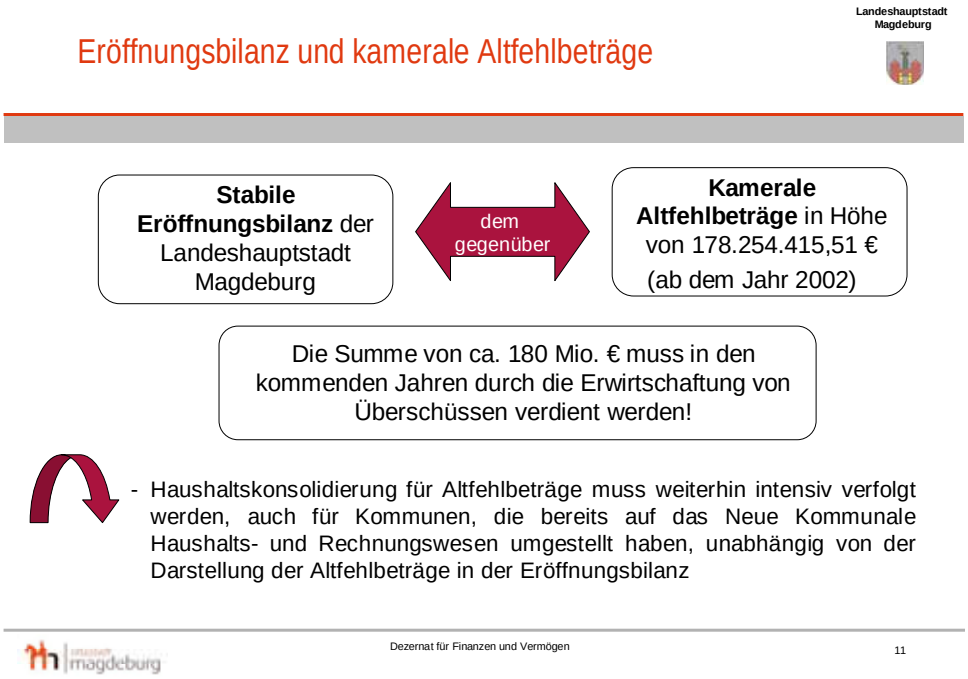


Quelle: PWC 2011

In der zu sehenden Übersicht stehen wir zwar etwas unter dem Durchschnitt da, aber man muss die Vergleichsstädte sehr genau betrachten. Dahinter verbergen sich andere Entwicklungen und andere Historien. Potsdam als einzige ostdeutsche Vergleichsstadt ist relativ nah bei uns. Und Städte wie z. B. Gelsenkirchen u. a. aus Nordrhein-Westfalen, die ihre Eröffnungsbilanz 2007 bzw. 2008 aufgestellt haben, sind von der Entwicklung eingeholt worden und liegen bereits hinter uns.

Es ist, wie bereits von mir formuliert, unser wichtigstes Ziel

Folie 11



unsere stabilen Verhältnisse zu verstetigen und zu verbessern.
Die Fortführung unserer Haushaltskonsolidierung ist wesentliches Kernstück dieses Ziels. Es muss an dieser Stelle erlaubt sein, das Land, gerade jetzt nach der Wahl und der neuen Konstituierung, daran zu erinnern, dass im Koalitionsvertrag steht, dass das FAG bezüglich einer aufgabenbezogenen Finanzausstattung fortentwickelt wird.

Man will unter Berücksichtigung der in 2010 und 2011 gewonnenen Erkenntnisse ein neues Finanzausgleichsgesetz, welches eine auskömmliche und angemessene Finanzausstattung garantiert, erarbeiten. Da sind wir mal ganz gespannt.

2010 fehlten uns knapp 20 Millionen Euro. Im derzeitigen Plan 2011 fehlen uns knapp 9 Millionen Euro und ich möchte daran erinnern, dass ab dem Jahre 2012, um unser altes Haushaltsdefizit von 180 Millionen abbauen zu können, uns jährlich 30 Millionen Euro fehlen.

An dieser Stelle appelliere ich an unsere Bundestags- und Landtagsabgeordneten, dass wir gemeinsam sehr genau darauf achten, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen und insbesondere der kreisfreien Städte tatsächlich auskömmlich und angemessen gestaltet wird.

Denn bereits die Verschiebung der Evaluierung des FAG`s auf das Jahr 2012 bedeutet, dass man uns sicherlich nicht besser ausstattet als 2011. Das heißt, es fehlen in 2012 30 Millionen Euro!

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zum Schluss möchte ich Ihnen unsere Bilanz

Folie 12

Landeshauptstadt Magdeburg

Eröffnungsbilanz der LHS Magdeburg zum 01.01.2010

Aktivseite		Passivseite	
1. Anlagevermögen (Immaterielles Vermögen, Sachanlagevermögen, Finanzanlagevermögen)	1.874.916.069,85 EUR	1. Eigenkapital (Rücklagen, Sonderrücklagen, Ergebnisvortrag, Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	763.722.081,18 EUR
2. Umlaufvermögen (Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, liquide Mittel)	44.790.049,06 EUR	2. Sonderposten (Sonderposten aus Zuwendungen, Sonderposten aus Beiträgen, Sonderposten aus Gebührenausgleich, Sonstige Sonderposten)	544.503.306,08 EUR
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.428.497,02 EUR	3. Rückstellungen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten, Sonstige Rückstellungen, wie z.B. für Lohn- u. Gehaltszahlungen, für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren u.a.)	197.009.805,94 EUR
		4. Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen, Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung, Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen, Sonstige Verbindlichkeiten)	383.382.134,61 EUR
		5. Passive Rechnungsabgrenzung	38.517.288,12 EUR
	∑ 1.927.134.615,93 EUR		∑ 1.927.134.615,93 EUR

Dezernat für Finanzen und Vermögen 12

so wie wir sie Ihnen vorgelegt haben, nicht vorenthalten.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken.

Insbesondere muss an dieser Stelle die Doppelbelastung in den kaufmännischen Bereichen aller Dezernate und Fachbereiche erwähnt werden. Unter Federführung des Fachbereiches Finanzservice mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es geschafft worden, uns eine ordentliche Eröffnungsbilanz vorzulegen.

Ich möchte mich bei meinen Beigeordnetenkollegen für die Unterstützung während dieses Prozesses bedanken und natürlich auch bei unserem Oberbürgermeister, der die ganze Zeit den Prozess aktiv begleitet hat und jederzeit für die Probleme ein offenes Ohr hatte und uns bei der Durchsetzung von Entscheidungen unterstützte.

Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, sehr geehrte Stadträte, denn Ihre Beschlüsse seit 2005 legten die städtischen Grundlagen zur Umsetzung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens und der Aufstellung unserer Eröffnungsbilanz.

Die Besprechungen und Diskussionen in den Fraktionen und Ausschüssen haben uns gezeigt, dass Sie diese Bilanz wollen und die Entwicklung begrüßen. Daher ist es umso unverständlicher, warum die neue Regierung unseres Landes im Koalitionsvertrag ein Abweichen von der bisherigen gesetzlichen Vorschrift vereinbart hat.

Folie 13

Genehmigungsprüfverfahren - Allgemein

Landeshauptstadt Magdeburg

- Aufstellung der Eröffnungsbilanz durch die Kommune nach § 104b GO LSA
  - Vermittlung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Kommune
- Dem Rechnungsprüfungsamt obliegt die Prüfung der Eröffnungsbilanz gemäß § 129 Abs. 1 Nr. 6 GO LSA
- Nach erfolgter Prüfung ist ein Prüfungsbericht nach § 104b Abs. 5 GO LSA zu erstellen (versehen mit Bestätigungs- oder Versagungsvermerk)

Natürlich muss eine solche vorgelegte Bilanz auch ordnungsgemäß geprüft werden. Unser städtisches Rechnungsprüfungsamt hat von Anfang an die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens aktiv begleitet.
Auch die Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde vom Rechnungsprüfungsamt begleitet und soweit nötig unterstützend eingegriffen. Gerade die letzten 6 bis 9 Monate haben gezeigt, dass diese konstruktive Zusammenarbeit für beide Seiten von Vorteil war.

Folie 14

Genehmigungsprüfverfahren der Eröffnungsbilanz der Landeshauptstadt Magdeburg

Landeshauptstadt Magdeburg

- Das Rechnungsprüfungsamt hat die Eröffnungsbilanz der LHS Magdeburg zum 01.01.2010 einschließlich Anhang und Anlagen der Eröffnungsbilanz geprüft

- Es wurde geprüft, ob die Eröffnungsbilanz ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der LHS Magdeburg unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt

- Nach Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes entspricht die Eröffnungsbilanz der LHS Magdeburg den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen

➢ **Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes**

Dezernat für Finanzen und Vermögen 14

Wir haben die Ratschläge, die Hinweise und die Korrekturen angenommen und umgesetzt, so dass das Rechnungsprüfungsamt bezüglich des Prüfverfahrens von Anfang an ein objektives Bild über die wirtschaftlichen Verhältnisse unserer Stadt bekam und bei der Umsetzung der Prüfung dieser Eröffnungsbilanz uns einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen konnte.

Für diese unterstützende Begleitung, für diese Arbeit möchten wir uns beim Rechnungsprüfungsamt bedanken. Gleichzeitig bin ich davon überzeugt, wenn wir die zukünftigen Jahresabschlussbilanzen genau so bestreiten, und ich meine einen konstruktiven Streit, dann wird es uns gelingen, in den Folgejahren die Fristen, die das Gesetz vorschreibt, einzuhalten und auch bei unseren Jahresabschlussbilanzen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zu erhalten.

Folie 15

Beschlussvorschlag

Landeshauptstadt Magdeburg

Ich bitte um Zustimmung zur **DS0056/11**:

Der Stadtrat beschließt im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens die vorliegende vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2010.

Meine Damen und Herren, sehr geehrte Stadträte,

ich bitte Sie, der Drucksache 0056/11 zuzustimmen. Ich bitte Sie, die vorliegende vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2010 zu beschließen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.